



50 Jahre Ski-Club ALPINA Herzogenbuchsee

Erinnerungen an 50 erfolgreiche Vereinsjahre

Gedanken zum Jubiläum von Gründer und Ehrenmitglied Marcel Hammel

Warum ein Ski-Club

In der seit vielen Jahren bestehenden Skiriege des Turnvereins Herzogenbuchsee wurde zwar in den 50er-Jahren Schneesport betrieben, weil die Gruppe aber nicht dem Schweizerischen Skiverband SSV angehörte, fehlte die Möglichkeit, alpine Skirennen zu bestreiten. Und gerade das war bei vielen jungen Skisportlern damals ein echtes Anliegen, fanden doch damals (der Ausdruck «Klima-Erwärmung» war noch nicht geboren) Skirennen fast vor der Haustüre statt (vgl. nächstes Kapitel). Die Möglichkeit eine SSV-Rennlizenz zu lösen war denn auch einer der Hauptgründe, dass sich am 11.11.1960 (damals gab's in Buchsi noch keine Fasnachts-eröffnung.....) 16 Unentwegte im Hotel Sonne zur Gründung des Ski-Clubs ALPINA Herzogenbuchsee trafen. Leider ist das Gründungsprotokoll im Moment unauffindbar; aus andern vorhandenen Unterlagen können 11 der 16 Namen eruiert werden. Es sind dies:

Aebersold Lorenz
 Christen Josef
 Christen Peter (Sekretär)
 Fehr René (Tourenwesen)
 Hammel Marcel
 Homberger Rudolf (Technischer Leiter)
 Jörg Peter (Beisitzer)
 Knubel Kurt (Vizepräsident)
 Schreier Roman (Präsident)
 Trottmann Josef
 Zollinger Ronald (Kassier)

einen Monat später, an der 1. Hauptversammlung vom 19.12.1960, wurden noch vier weitere Mitglieder (darunter die erste Frau) in den Verein aufgenommen, nämlich:

Kronenberg Robert
 Rössler Otto
 Schreier Monika
 Wälchli Willi

Und nach dieser Hauptversammlung sind die «SCA-Clubnachrichten Nr. 1» erschienen, die im Archiv des ersten Sekretärs, Peter Christen, noch im Original vorhanden sind. Es handelt

sich dabei um eine Art Mischung aus Vereins-Information und Protokoll – selbstverständlich im Kopierverfahren auf Schnaps-Matrizen produziert. (Die beiden Seiten sind im Anhang abgedruckt). Erwähnt seien hier nur einige wenige Punkte, die im heutigen Konsumzeitalter zum Schmuzzeln anregen:

- ein Angebot für eine Woche Skiferien in Arosa mit Vollpension, inkl. Bahnreise zum Pauschalpreis von Fr. 120.–
- der damalige Preis der SSV-Rennlizenz von sage und schreibe 6 Franken (!)
- der nicht gerade berauschende Bericht vom ersten Renneinsatz von 4 SCA'lern am Kiental-Derby vom 15.1.1961

Erste SCA-Blütezeit

Ende der 60er Jahre präsentiert sich der noch junge Buchser Sportverein von seiner besten Seite. An der HV 1969 konnte das 100. Clubmitglied aufgenommen werden, die Renngruppe zählte im gleichen Jahr sagenhafte 26 lizenzierte Rennfahrer und -fahrerinnen, und an der gleichen Hauptversammlung wurde die Gründung einer Jugend-Organisation (JO) beschlossen (erster JO-Leiter: Otto Rössler). Dieser wichtige Schritt zur Nachwuchsförderung war die direkte Folge des ein Jahr zuvor

erstmals durchgeführten Buchser Schülerskirennens auf der Oschwand – ein Anlass (um nicht zu sagen im Buchser Sportkalender eine Institution), der seit 1968 nur mit ganz wenigen Ausnahmen (Absage wegen Schneemangels) für die Veranstalter im SCA immer ein Pflichtterminus gewesen ist. (vgl. dazu auch den Abschnitt: «Schneesport-Anlässe»)

Bei dieser Gelegenheit sei die «Ahnengalerie» des Vereins mit der Liste aller Club-Präsidenten (insgesamt 8 an der Zahl in 50 Jahren) komplettiert:

1960 – 1967	Roman Schreier
1968 – 1969	Kurt Knubel
1970 – 1973	Marcel Hammel
1974 – 1976	Walter Lüthi
1977 – 1982	Bruno Fischer
1983 – 1985	Paul Hammel
1986 – 1996	Kurt Grossenbacher
seit 1997	Thomas Jufer

Zurück zu den lizenzierten Rennfahrern/innen. Die Wettkampftätigkeit beschränkte sich weitgehend auf regionale Rennen im Jura und im Emmental/Entlebuch. All denen, die sich so etwas heute kaum vorstellen können, seien kurz einige Austragungsorte aufgezählt: Wasser-



SCA-Aktive der ersten Stunde im winterlichen Gelände.

fallen-Derby in Reigoldswil, Passwang-Derby, Schmiedenmatt-RS, Sie+Er-Rennen Hinteregg, Nachtslalom Balmberg, Grencher Skitage auf dem Grenchenberg, Bakki-RS in Crémines, oder im Emmental das Ahorn-Derby in Eriswil, das Kropf-Derby in Wasen i.E., das Bigler-Derby in Flühl/LU oder der Riesenslalom im Sörenberg. Gegen die starken Fahrer aus dem Jura oder dem Emmental galt für die Buchser Renn-Cracks mehrheitlich der bekannte Spruch vom «Mitmachen, das wichtiger ist als siegen»; einzig bei den Frauen, wo die Konkurrenz zahlenmässig etwas geringer war, oder bei den Senioren, wo der SCA mit Roman Schreier, Otto Rössler und Paul Jenzer auf starke Vertreter zählen durfte, schauten ab und zu mal Spitzenplätze heraus.

Traditionelle Neujahrslager

Wichtig für den Zusammenhalt im Club und für das sportliche Erlebnis im Schnee sind stets die gemeinsamen Skilager (Neujahr, Ostern) gewesen. Bereits zum Jahreswechsel 1962/63 fand das erste offizielle SCA-Neujahrslager in Adelboden statt. Später folgten die Lager im Selibühl/Gantrisch (1963 – 1965), im Kiental (1965 – 1967), auf dem Niederhorn/Beatenberg (1967 – 1972) und schliesslich ab 1972 an der Lenk.

Die beiden Lager im Selibühl fanden übrigens in der mehr als rustikalen Hütte des SATUS Ski-Clubs Bern-Nord statt, mit dem der SCA während einiger Jahren eine Art Partnerschaft (heute würde man sagen: «joint venture») pflegte. Nach der Auflösung des Stadtberner Quartiervereins sind dann einige Mitglieder zum SC ALPINA übergetreten.

Seit 1973 finden die SCA-Neujahrslager in der Lavey-Hütte statt. und die gemütlichen Tage (und Nächte) auf 1800 m über Meer, abseits von jeglicher Zivilisation, aber mit gutem Essen, gemütlichem Zusammensein, musikalischer Unterhaltung und fastnächtlich angehauchter Silvester-Kostümierung sind inzwischen für mehrere SCA-Generationen zu unvergesslichen Erlebnissen geworden.

Auch für die inzwischen ebenfalls Tradition gewordenen Osterlager bei meist frühlingshaften Verhältnissen ist die Lavey-Hütte seit vielen Jahren ein idealer Standort.

Der Traum von der eigenen Club-Hütte

Mit dem Abschluss des ersten Mietvertrages zwischen dem Frutiger Alp-Besitzer, Senn und Viehhändler Fritz Schmid und dem SC ALPINA im Dezember 1972 hat der Verein einen Traum realisiert, der bis heute andauert. Wer sich noch an die ersten Winter in der primitiv eingerichteten Alphütte erinnert und das heute gut ausgebaute Clubhaus kennt, der kann sich vorstellen, dass neben den vielen schönen Ta-



Ski-Club'ler bauen in Fronarbeit die grosse Sonnenterrasse.

gen beim Wintersport tausende von Arbeitsstunden nötig gewesen sind, bis der heutige Ausbau-Standard des Hauses erreicht wurde – freiwillige Fronarbeitsstunden engagierter Clubmitglieder, die für alle Beteiligten immer zu echten Gemeinschafts-Erlebnissen geworden sind. Da wurde isoliert, getäfert, ausgebaut, eine grosse Sonnenterrasse erstellt, die Küche renoviert, die Heizung erneuert, das

Wasser ins Haus geleitet, usw. usf. Der ursprüngliche Partner, Fritz Schmid, weilt längst nicht mehr unter uns, seine Nachkommen haben aber bisher die Partnerschaft mit dem SCA weitergeführt. Mit einem grossen Fest im Juni 1998 wurde das Jubiläum «25 Jahre Lavey-Hütte» ausgiebig gefeiert. Hoffen wir, dass die optimale Situation in Sachen Clubhaus noch möglichst lange andauern möge.

Vielseitige Schneesport-Veranstaltungen

Mit der Durchführung des 1. Buchser Schülerskirennens auf der Oshwand im Winter 1968 trat der SCA erstmals als Organisator eines Schneesport-Anlasses an die Öffentlichkeit. An



Langlaufen im Mittelland: Bild vom 2. Buchser Staffellauf auf der Oshwand.

den späteren Austragungsorten auf Wäckerschwend und zuletzt im Stauffenbach erwarb sich das Schülerrennen in den 70er-Jahren den Nimbus einer Top-Veranstaltung, die damals mit bis zu 400 Startenden für die Sportjugend Kultstatus erreichte.

Die SCA-Veranstalter waren aber auch im nordischen Bereich tätig, konnten doch in den damals recht schneereichen Wintern sogar Langlauf-Rennen in der Region durchgeführt werden. In Zusammenarbeit mit der Langlaufloipen-Organisation Herzogenbuchsee (LLOH) wurde so der Buchser Staffellauf insgesamt viermal auf den präparierten Loipen beim Hallenbad oder auf Oshwand durchgeführt.

Ende der 80er-Jahre wurden längere Schnee-Perioden im Unterland immer seltener, sodass sich die Verantwortlichen entschlossen, das Buchser Schülerskirennen ins Hahnenmoos-Gebiet bei der SCA-Clubhütte zu verlegen, was im Winter 1989 erstmals geschah. Bereits bei der zweiten Austragung des Rennens wurde der Anlass massiv erweitert, übernahm doch der SC ALPINA im März 1990 die Durchführung der offiziellen JO-Meisterschaft des Nordwestschweizer Skiverbandes NSV. Ab 1991 wurde dann das Buchser Schülerskirennen an der Lenk jeweils mit einem offiziellen JO-Rennen erweitert, an dem sich jeweils viele starke Nachwuchsfahrer aus Oberländer Ski-Clubs beteiligten.



Seit 1973 finden die SCA-Neujahrslager in der Lavey-Hütte ob Lenk statt.



Siegerehrung SCA-Clubrennen , das jeweils bei der Lavey-Hütte stattfindet.



Unvergessliche Erlebniswoche für über 500 Schüler im Snow- & Fun-Camp

Seit vielen Jahren wird jeweils gegen Saisonende auch noch das interne Clubrennen durchgeführt – in den letzten Jahren stets gemeinsam mit dem befreundeten Nachbarverein, dem Ski-Club Grasswil.

Snow- & Fun-Camp

Zum wichtigsten Schneesport-Anlass des SC ALPINA hat sich aber in den letzten Jahren ganz klar das inzwischen bereits elfmal durchgeführte Snow- & Fun-Camp entwickelt. Nachdem Ende der 90er-Jahre von den Schulen kaum mehr Wintersportwochen angeboten wurden, ist hier der SCA in die Bresche gesprungen und führt seit dem Jahr 2000 für interessierte Schüler und Schülerinnen eine Wintersportwoche für Skifahrer und Snowboarder durch.

Jeweils rund 50 Mädchen und Burschen sind mit den Leiterinnen und Leitern aus dem SC ALPINA im Kuspo Lenk mit Halbpension untergebracht. Ein zweites SCA-Team ist gleichzeitig in der Laveyhütte einquartiert und organisiert für die Lagerteilnehmer das Mittagessen; so kann die zwischenzeitliche Rückkehr ins Tal über Mittag und damit viel Zeit eingespart werden.

Über 500 schneebegeisterte Kinder haben inzwischen am Camp teilgenommen, und rund 80 davon haben als «blutige Anfänger» das Skifahren oder Boarden unter kundiger Leitung innert einer Woche von Grund auf erlernt.

Dank langjährigen, treuen Sponsoren kann übrigens das Camp nach wie vor zu einem sehr günstigen Pauschalpreis angeboten werden.

Buchsilauf, Fitness, Breitensport

Als Verein, der sich heute vor allem im Bereich Breitensport betätigt (Im Tiefland gibt's längst keine lizenzierten Skirennfahrer mehr...), ist der SC ALPINA auch ausserhalb der Wintersaison aktiv. Schon 1966 wurde mit einem clubinternen Konditionstraining unter kundiger Leitung begonnen, zehn Jahre später, im Winter 1976, hat der SCA in Herzogenbuchsee erstmals ein öffentliches Fitnessstraining angeboten, an dem sich jeweils am Montagabend in der Turnhalle des Burgschulhauses 50 und mehr fitnessbewusste Frauen und Männer beteiligten.

Mit der ersten SCA-Sommermeisterschaft wurde 1980 das Fitness-Programm auch im Sommer aufrechterhalten, und im organisatorischen Bereich übernahm der SCA im Jahre 1986 das Patronat und die technische Betreuung des «Laufträfts» (heute Helsana-Trail) beim Hallenbad.

Bereits zwei Jahre vorher, im April 1984, ist der SC ALPINA auch im Bereich Laufsport als Veranstalter eingestiegen. Mit Start und Ziel in der Kirchgasse wurde der 1. Buchser Dorflauf erfolgreich durchgeführt. Später wurde der Anlass in den Bereich Burgschulhaus/Löhlwald verlegt und ist inzwischen mit gegen 400 Teilnehmern zu einer wichtigen Laufsport-Veranstaltung in der Region geworden. Im Jubiläumsjahr ist der «27. Buchsilauf» nun zum ersten Mal mit Start und Ziel beim Hallenbad und einer neuen Streckenführung über die Bühne gegangen.

Der Buchsilauf und das Snow- & Fun-Camp sind heute die beiden wichtigsten Anlässe des Ski-Clubs ALPINA und werden mit viel Engagement zahlreicher Helferinnen und Helfer hoffentlich noch viele Jahre erfolgreich durchgeführt.



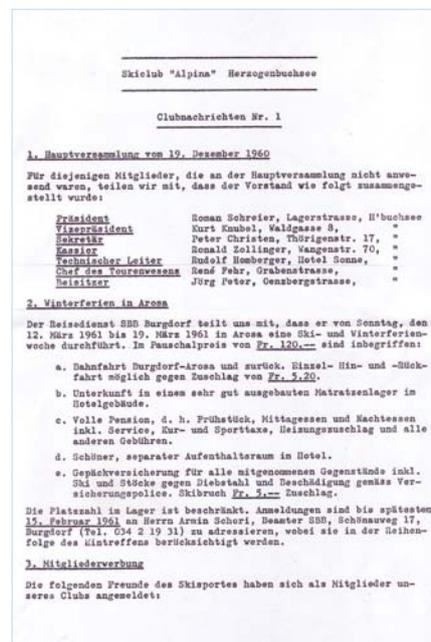
Die Jüngsten auf der Startlinie: Vorbereitungen zum Buchsilauf.

Geschichte des SKI CLUB ALPINA Herzogenbuchsee

- **11. November 1960** anlässlich der Gründungsversammlung wurde der SC Alpina durch 16 Mitglieder gegründet. Der neue SSV-Verein wird Mitglied des Regionalverbandes VBSC (Verband Bernischer Ski-Clubs). Der Verein gibt sich seine ersten Statuten, die 1964, 1970 und 1992 revidiert werden.
- **Ab 1962/63:** Durchführung eines Neujahrslagers für Clubmitglieder in Adelboden, später Selibühl/Gantrisch (1963/64/65), im Kiental (1965/66/67). Auf Niederhorn Beatenberg (1967 – 1972) und schliesslich an der Lenk (seit 1972).
- **Ab 1966:** Erstmals wird ein Konditionstraining in der Halle im Winter durchgeführt.
- **1968:** Organisation des ersten Buchser Schülerskirennens auf der Oschwand (später Wäckerschwend, Stauffenbach und heute mangels Schnee in den unteren Regionen an der Lenk. Dieser traditionelle Skisportanlass für die Jugend entwickelte sich rasch zum grössten Skisportanlass der Region Herzogenbuchsee mit zeitweise über 300 Teilnehmern.
- **1969:** An der Hauptversammlung im September kann das 100. SCA – Aktivmitglied in den Verein aufgenommen werden. Die gleiche Hauptversammlung beschliesst die Gründung einer Jugendorganisation (JO) Otto Rössler wird erster JO-Leiter. Der Club erlebt eine eigentliche Rennfahrerzeit mit bis zu 26 lizenzierten Rennfahrern, die sich vor allem an Regionalrennen beteiligten.
- **1970:** Wechsel vom Regionalverband VBSC zum geographisch näherliegenden Nordwestschweizerischer Skiverband NSV.
- **Ab Dezember 1972:** Der SC Alpina mietet erstmals die Skihütte auf der Alp Lavey ob Bühlberg/Lenk.
- **1973/74:** Erstes eigenes Neujahrslager in der Lavey-Hütte.
- **Dezember 1975:** Auch die Jugend – Organisation führt erstmals ein eigenes Skilager in der Lavey-Hütte durch.
- **1976:** Erstmals führt der SC Alpina ein öffentliches Fitness-Training für jedermann in der Turnhalle des Burgschulhauses durch. Daraus entwickelte sich in der Folge eine feste Institution, an der jeweils vom Oktober bis März jeden Montagabend zeitweise bis zu 50 trainingshungrige Teilnehmer mitmachten.
- **1979:** Durchführung des ersten Buchser Staffellaufes beim Hallenbad, gemeinsam mit der Langlaufloipen-Organisation, LLOH.
- **1980:** Die erste SCA Sommermeisterschaft (ein sportliches Plausch-Programm) wird durchgeführt. Es werden andere Sportarten, Spass und Spiel angeboten. Im Dezember feiert der Skiclub Alpina sein 20jähriges Bestehen mit einer gediegenen, internen Jubiläumsversammlung.
- **1984:** Durchführung des 1. Buchser Dorflaufes (heute «Buchsilauf») mit Start und Ziel in der Kirchgasse.

- **1984:** Der Mitgliederbestand erreicht nach wechselvoller Entwicklung einen neuen Höchststand von 129 Aktivmitgliedern.
- **1985:** Der Skiclub Alpina feiert mit einem kleinen Fest sein 25jähriges Bestehen in der Bürgerhütte von Herzogenbuchsee.
- **1986:** Der Lauftrüff beim Hallenbad wird eröffnet. Es werden drei beschilderte Strecken in unterschiedlicher Länge angeboten. Der SCA betreut die Anlage.
- **1988:** Das Cluborgan «die SCA-News» wird ins Leben gerufen. Es erscheint 3 bis 4 mal jährlich mit News, Ausschreibungen und Informationen.
- **1989:** Das Buchser Schülerskirennen findet erstmals an der Lenk bei der Lavey-Hütte statt.
- **1990:** Der SCA führt zusätzlich am Laveygrat die JO-Meisterschaft des Nordwestschweizer Skiverbandes, NSV, durch.
- **1991:** Das Schülerskirennen wird erstmals mit einem offiziellen JO-Rennen, offen für alle VBSC-, BOSV- und NSV-Clubs ergänzt.
- **1992:** Neue Strukturen für den Skiclub Alpina mit Statutenrevision und Pflichtenheften für die Vorstandsmitglieder.
- **1994:** Wechsel des Regionalverbandes vom NSV zurück zum VBSC.
- **1997:** Die Mitgliederzahlen sind schwankend knapp über 200 Aktivmitgliedern.
- **1998:** Wir feiern das 25-Jahr-Jubiläum unser Skihütte, mit einem Fest bei der Hütte. Die geladenen Gästen waren von dem Organisationstalent des Skiclubs überwältigt.
- **2000:** Im Februar führt der SCA das erste Snow- & Fun-Camp an der Lenk durch.
- **2000:** Am 11. November 2000 feiert der Skiclub das 40 Jahr Jubiläum im Restaurant Kreuz in Oberönz mit einer schönen gediengenen Feier.

- **2003:** Austritt aus dem Ski- und Regionalverband. Weil die Flachland Skiclubs in keiner Weise unterstützt und gefördert werden. Das trotz mehreren Gesprächen mit der Spitze der Verbände.
- **2004:** Der Skitag wird ins Leben gerufen. Wir gehen zum ersten Mal gemeinsam mit einem Car in einem anderen Skigebiet ausser der Lenk Skifahren.
- **2005:** Die Laufgruppe «Ingold Rönners» des SCA wird gegründet. Heute nehmen sie mit neun Mannschaften an den Läufen in der Umgebung teil.
- **Februar 2009,** das 10. Snow and Fun Camp geht über die Pisten. Bis jetzt haben die J+S Leiter in den Camps 60 Kinder das Skifahren und 30 Kinder Snowboarden gelernt. Gesamt haben 600 Kinder die Lager besucht. Jeweils am Mittwoch der Lagerwoche findet das Skirennen am Lavey vor unserer Skihütte für die Lagerteilnehmer und Gäste statt.
- Der Buchsilauf feiert im **Mai 2009** das 25 Jahr Jubiläum auf der Laufstrecke beim Burgschulhaus.
- **2010:** Erster Buchsilauf bei der Sporthalle / Hallenbad mit neuen Strecken und vorzüglicher Infrastruktur.
- **2010:** Der Lauftrüff des Skiclubs wird neu beschilbert und steht unter dem Namen Helsana-Trail der Bevölkerung für das Laufen, Joggen, Nordic Walking, Wandern zur Verfügung. Der Start befindet sich bei der Sporthalle/Hallenbad (Grosse Tafel). Die Mitgliederzahlen nahmen in den letzten Jahren stetig etwas ab zur Zeit zählt der Skiclub 176 Aktiv- und Freimitglieder.
- Am **23. Oktober 2010** feiert der Skiclub seinen 50igsten Geburtstag mit einer Feier beim Feuerwehrmagazin Kalberweidli in Herzogenbuchsee.



Ein Original-Dokument aus dem Gründungs-Jahr: Die SCA-Clubnachrichten Nr. 1.